

Myanmar/Burma

Unangetastete Natur und geheimnisumwobene Tempelanlagen. Myanmar, es ist noch ein Geheimtipp per Rad. Autos sind noch eher eine Seltenheit. Das Fahrrad ist neben dem Ochsenkarren ein wichtiges Transportmittel. Myanmar verzaubert mit seinem unvergleichlichen Charme. Höhepunkte wie die Pagoden-Landschaft in Bagan, die beeindruckenden Fischerkünste der Einbeinkanu-Fischer auf dem Inlesee und die religiöse Kultur begleiten uns auf unserer Reise. Farbenfrohe Märkte laden zu einem Bummel ein und Einheimische gewähren uns Einblick in ihr alltägliches Handwerk, während wir traumhafte Landschaften per Rad entdecken.

1. Tag:

Hinflug über Bangkok nach Myanmar.

2. Tag: Yangon/Rangun

Ankunft am Vormittag in Yangon. Nach einem kurzen Aufenthalt im Hotel beginnen wir unser Entdeckungsprogramm mit dem Besuch der Shwedagon Pagode, sie zählt zu den wichtigsten Sakralbauten Myanmars. Ebenfalls besucht wird die größte liegende Buddha Statue in der Chauk-Htat-Gyi Pagode. Wir drehen eine Runde durch den Mahabandoola Park und Chinatown.

3. Tag: ca. 34 km, Heho - Kalaw

Um größere Bergstrecken zu verhindern fliegen wir über das Gebirge nach Heho. Auch hier ist die Umgebung noch hügelig, aber darin liegt der Charme. Es bieten sich uns unglaubliche Ausblicke auf dem Weg nach Kalaw. Kalaw ist einzigartig mit seinen vielen Häusern im Kolonialstil. Sie wurde einst als Bergstation von den britischen Beamten gegründet. Zeit für einen gemütlichen Stadtrundgang.

4. Tag: Kalaw – Pindaya ca. 52 km

Kalaw bietet einen herrlichen Markt am Morgen. Mit den Rädern geht es Richtung Pindaya. Eine kleine und kurvenreiche Straße, landschaftlich sehr reizvoll gelegen, führt uns nach Pindaya. Pindaya ist geprägt durch ein interessantes Höhlensystem, in welchem sich nicht weniger als 8.000 goldene Buddha-Statuen befinden. Am Eingang befinden sich die Shwe U-Min-Pagoden – sehr eindrucksvoll.

5. Tag: ca. 55 km Aungpan - Inlesee

Am heutigen Tag haben wir zunächst einen kurzen Transfer, bevor wir wieder auf die Räder steigen. Beim Besuch eines kleinen Familienunternehmens können wir zusehen, wie Papierschirme hergestellt werden. Wir sind im Shan-Staat, der Heimat zahlreicher ethnischer Minderheiten. Farbenprächtige Trachten unterscheiden die unterschiedlichen Volksgruppen. Darauf folgt eine wunderschöne Radstrecke durch malerische Landschaften nach Nyaung Shwe, ein kleines Dorf am nördlichen Ende des Inlesee.

6. Tag: Inlesee per Rad ca. 45 km

Wir beginnen unsere Radtour in Nyaung Shwe. Hier treffen wir auf die Angehörigen der Shan, Pa-O, Danu und anderer Völker. Überall werden wir mit unseren Rädern willkommen geheißen. Auf der Westküste des Sees führt unsere Strecke zunächst an den heißen Quellen vorbei. Nun kommt die abenteuerliche Flussüberquerung. Rad und Radler werden auf der Ostseite des Flusses abgesetzt und von hier führt der Weg zurück.

7. Tag: Inlesee per Boot

Rund um den großen See gibt es ungefähr 200 Dörfer, deren Bevölkerung dem Intha-Stamm angehört, sowie 100 Klöster. Sie besondere Stimmung am Morgen ist ein besonderes Erlebnis.

Durch und an Stelzenhäusern vorbei erreichen wir die schwimmenden Märkte und sehen rundherum ein geschäftiges Treiben. Mit gekonntem Ruderschlag gleiten die Fischer in ihren Einbeinbooten durch das Wasser. Pagoden säumen die Ufer und wirken sehr mythisch.

8. Tag: Mandalay

Transfer zum Flughafen in Heho und Flug nach Mandalay. Dieser Tag wird sicher ein kultureller Höhepunkt der Reise. Wir besichtigen das faszinierende Shwenandaw-Kloster. Es ist vollständig aus Teakholz erbaut und unterstreicht würdevoll den alten Königspalast. Von hier ist es nicht weit zur Kuthodaw-Pagode. Sie beherbergt das sicherlich größte Buch der Welt, diesmal ganz aus Marmor! Wir können in die Fabrikation von Gold in hauchdünne Plättchen einsehen (sie bedecken die fünf Buddha Statuen) und lassen den Abend stimmungsvoll ausklingen.

9. Tag: Mandalay – Sagaing ca. 47 km

Ein herrlicher Radtag, welcher uns zunächst nach Amarapura führt. 200 Jahre ist die 1,2 km lange U-Bein-Teakholz-Brücke schon alt. Die Hauptstadt des früheren Königreichs von Ava, Inwa, ist das Ziel, hier steigen wir in die Boote und überqueren die Stadt per Rad und zu Fuß. Im Irrawady entlang und vorbei an Klöstern und dem Nanmyint-Wachturm, geht es weiter nach Sagaing. Mit seinen 600 mit elfenbeinfarben bemalten Pagoden und Klöstern wird Sagaing als spirituelles Zentrum Myanmars gesehen.

10. Tag: Monywa ca. 51 km

Mit dem Rad geht es heute bis nach Monywa. Natürlich darf ein Ausflug in die Wüstenregion von Zentralmyanmar nicht fehlen. Hier sind Autos übrigens eine Seltenheit. Viel öfter werden wir Ochsenkarren zu Gesicht bekommen. Auf dem Weg zur Provinzhauptstadt Monywa bieten sich uns so einige Sehenswürdigkeiten, u. a. die Thanboddhe-Pagode mit über 500.000 Buddha-Bildern oder die Boddhi-Tataung-Pagode mit ihrem 90 m langen liegenden Buddha. (2 Übernachtungen)



11. Tag: Pho-Win-Berge ca. 30 km

Nach dem Frühstück überqueren wir mit einer Fähre den Chindwin River und radeln zu den Pho-Win-Bergen. Dort angekommen, können wir uns einige der natürlichen Sandsteinhöhlen anschauen. In den Höhlen werden wir buddhistische Statuen und Wandmalereien vorfinden, die bis ins 17. und 18. Jahrhundert zurückgehen, manche stammen sogar aus dem 14. bis 16. Jahrhundert.

12. Tag: Bagan ca. 55 km

Kurzer Transfer nach Ma Au, wo unsere Radtour beginnt. Wir radeln Richtung Süden auf einer wenig befahrenen Straße. Weiter geht es durch das Reis-Anbaugebiet entlang des Chindwin-Flusses zur Hafenstadt Pakokku. Auf dem Weg halten wir bei Pakhangyi, um eins der ältesten verzierten Teakholz-Klöster des Landes zu besichtigen. Per Boot fahren wir auf dem Fluss Irrawaddy weiter nach Bagan und bewundern den eindrucksvollen Sonnenuntergang vom Boot aus – einfach herrlich! (3 Übernachtungen)

13. Tag: Bagan ca. 20 km

Zwischen dem 11. und dem 13. Jahrhundert erschufen die hiesigen Herrscher in Bagan ein Pagodenfeld, wahrhaft gigantischen Ausmaßes. Von den vormals knapp 6.000 Pagoden existieren heutzutage noch etwa 2.000. Einige der beeindruckendsten Exemplare besuchen wir heute mit dem Rad. Sehenswert ist auch das Dorf Phwa Saw mit seinen Rattanhäusern. Es geht mit dem Rad weiter bis zur Shwezigon-Pagode, die von König Anawrahta im frühen 11. Jahrhundert als religiöser Schrein gebaut wurde. Am Nachmittag können wir weitere Tempel, die z. T. unter Schutz der UNESCO stehen, besichtigen.

14. Tag: Mt. Popa ca. 42 km

Unsere letzte Rad-Etappe steht auf dem Programm. Sie führt uns zum heiligen Berg Popa. Der erloschene Vulkan, welcher sich majestätisch aus der trockenen Ebene unweit der alten Königsstadt Bagan erhebt, gilt als einer der heiligsten Orte in ganz Myanmar. Der buddhistischen Lehre zufolge sollen hier 37 sogenannte „Nats“ (Schutzgeister) beheimatet sein. Wir genießen den Panoramablick auf die Umgebung! Rücktransfer nach Bagan.

15. Tag: Flug nach Yangon/Rangun

Mit dem Flugzeug geht es heute zurück nach Yangon/Rangun. Hier steht der Tag zur freien Verfügung, um über Märkte zu schlendern, Souvenirs einzukaufen und sich weitere Sehenswürdigkeiten anzuschauen. (1 Übernachtung)

16. Tag: Bye-Bye Myanmar

Transfer zum Flughafen von Yangon und Rückflug in Richtung Deutschland.

17. Tag: Willkommen zu Hause

**Geführte Radreise
17 Tage / 16 Nächte**

Streckencharakteristik: ●●● - ●●●●●

Sie führen meist über Nebenstraßen und Feldwege durch flaches bis leicht hügeliges Gelände.

Reisetermine : 15.02. – 03.03.2019
29.11. – 15.12.2019
14.02. – 01.03.2020*

Reisepreis Pro Person	Euro
DZ/DU/WC	3.372,00
EZ/DU/WC	3.932,00

Mindestteilnehmer: 10 maximal 22

Eingeschlossene Leistungen:

- ✓ Linienflug ab/bis Frankfurt nach Yangon/Rangun
- ✓ Inlandsflug von Yangon/Rangun nach Heho
- ✓ Inlandsflug von Heho nach Mandalay
- ✓ Inlandsflug von Bagan nach Yangon/Rangun
- 14 Übernachtungen in Mittelklassehotels der 3- und 4 Sterne Kategorie, meist mit Klimaanlage
- ✓ tägliches Frühstück
- ✓ 2 x Abendessen
- ✓ an den Radtagen Trinkwasser
- ✓ an den Radtagen Snacks
- ✓ Radreiseleitung von France A Velo
- ✓ örtlicher Radreiseführer (englisch-sprachig)
- ✓ 1 Begleitfahrzeug während der gesamten Reise
- ✓ alle genannten Schiffspassagen
- ✓ alle genannten Transferfahrten mit Kleinbussen
- ✓ alle Eintrittsgelder
- ✓ 21-Gang Mountainbike (sehr komfortabel)
- ✓ Kartenmaterial

* **Saisonzuschlag 90,00 €**

